



Herrn  
Ministerpräsident  
Winfried Kretschmann  
Staatsministerium Baden-Württemberg  
Richard-Wagner-Strasse 15  
D-70184 Stuttgart

Liestal, 26. September 2019

## **Schreiben der Nachbarregionen der Schweiz an den Präsidenten der EU-Kommission vom 2. September 2019**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident

Im Namen der Kantone der Nordwestschweizer Regierungskonferenz – Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura – bedanken wir uns für das Schreiben der Nachbarregionen der Schweiz an den Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, vom 2. September 2019.

Gute Beziehungen mit der Europäischen Union und insbesondere mit den Nachbarregionen Baden-Württemberg und der Région Grand-Est sind für die Nordwestschweizer Kantone unerlässlich. Die wertvolle Unterstützung Ihrerseits und Ihr Verständnis dafür, dass die Entscheidungsfindung ein einem föderalistisch und direkt-demokratisch geprägten System wie der Schweiz durch Einbezug der Kantone, der politischen Parteien, der Sozialpartner, der Wirtschaft und weiterer Akteure Zeit braucht, anerkennen wir hochachtungsvoll.

Die Kantone der Nordwestschweiz teilen die Analyse, wonach die Europäische Union die wichtigste Handelspartnerin der Schweiz ist. Die bilateralen Verträge Schweiz-EU tragen massgeblich zum Erfolg und zur Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft in unserer Dreiländerregion bei. Eine Gefährdung dieser Beziehungen ist für alle Regionen in der Schweiz – insbesondere aber für die Nordwestschweiz – von Nachteil.

Täglich überqueren am Oberrhein 70'000 Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Frankreich und Deutschland die Grenzen in die Nordwestschweiz. Eine Verschlechterung der Beziehungen mit der Europäischen Union hätte unerwünschte Konsequenzen für die Standortattraktivität der Kantone und würde den Wohlstand der Schweiz und der Nachbarregionen in Frage stellen.

Die langjährige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz ist der Nordwestschweiz ein grosses Anliegen. Die unzähligen grenzüberschreitenden Projekte in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Wissenschaft, Mobilität, Gesundheit oder Kultur sind das Ergebnis von

gutmachbarschaftlicher Kooperation, bei welcher Grenzen überwunden werden, und die gemeinsamen Werte die Bevölkerung verbinden.

Die Partnerschaft zwischen dem Bundesland Baden-Württemberg, der Région Grand-Est und der Nordwestschweiz gründet auf einer langjährigen und tiefen Freundschaft. Der Fortsetzung der Zusammenarbeit und der guten Beziehungen sehen wir mit grosser Freude entgegen.

Ein gleichlautendes Schreiben geht an Jean Rottner, Président de la Région Grand-Est.

Mit freundlichen Grüssen

Nordwestschweizer Regierungskonferenz



Anton Lauber, Regierungsrat Basel-Landschaft  
Konferenzpräsident



Simone Leibundgut  
Konferenzsekretärin

Kopie:

- Ausschussmitglieder NWRK  
Brigit Wyss, Regierungsrätin Kanton Solothurn  
Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin Kanton Basel-Stadt  
Urs Hofmann, Landammann Kanton Aargau  
Jacques Gerber, Président du Gouvernement Canton Jura
- Botschafter Pietro Piffaretti, EDA